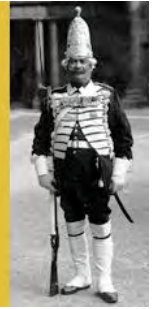




Beiträge zur Blankwaffen- und Heereskunde

www.seitengewehr.de

© Rolf Selzer 2010



Militär-Polizei Lille 1914/15

Aus abkommandierten Unteroffizieren und Mannschaften der Etappentruppen wurde in den besetzten Gebieten während des Krieges eine Militärpolizei gebildet. Als Abzeichen der polizeilichen Befugnis diente sowohl der Ringkragen wie auch eine Armbinde.

Die Fotos zeigen französische Kriegsgefangene beim verlassen der Zitadelle in Lille. Als Bewachung fungieren Landwehrsoldaten mit Gewehr 88 und aufgepflanztem Seitengewehr 71. Ob das aufgepflanzte Seitengewehr wegen den Kriegsgefangenen oder dem Fotografen befohlen war, sei dahingestellt.

Von Interesse ist der berittene Abteilungsführer, sowie einige wenige – den Transport zusätzlich eskortierende – Soldaten der Militärpolizei Lille mit schwarz-weiß-roter Armbinden. Diese möglicherweise mit dem Aufdruck „MILITÄRPOLIZEI LILLE“.

Bei dem unberittenen Husaren bzw. dem berittenen Ulanen mit Ringkragen dürfte es sich m. E. um Feldgendarmen handeln. Also, doch ein Fototermin?





Berittener (Landwehr?) Offizier der Militär-Polizei Lille mit Armbinde. Der wohlbelebte Herr rechts daneben mit Armbinde, Degen und dem Koppel für Berittene könnte nach dem Helmzierat aus der Reichsgendarmerie-Brigade Elsaß-Lothringen bzw. aus einer dortigen Schutzmannschaft stammen.

Das gleiche Motiv wenige Augenblicke bzw. diverse Versuche später. Der Abteilungsleiter ist aus dem Bild verschwunden und einige Randfiguren haben sich hinzugesellt. Na ja, zumindest nachträglich koloriert.



Verlag F. L.

Lille - Französische Gefangene verlassen die Citadelle
Des prisonniers quittent la Citadelle

Rückseitiger zweisprachiger Bildtext und Fotografen- / Verlags-Hinweis (Verlag F. L.)



Weitere Fotos des Geschehens.



